Sitzungsniederschrift

51. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 26.09.2012 - öffentlich -

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

Anwesend:

Vorsitzender

OB Dr. Christoph Hammer CSU

Mitglieder:

BM August Forkel	CSU	
2. BM Paul Beitzer	SPD	
Monika Ehrmann	WL	
Nora Engelhard	CSU	
Ulrike Fees	SPD	
Fritz Hammer	WL	
Elke Held	SPD	
Klaus Huber	CSU	
Tobias Humpf	CSU	
Ernst Karl	FW	
Andreas Kögler	CSU	
Walter Lechler	WL	
Bernd Lober	SPD	
Hans-Peter Mattausch	CSU	
Georg Piott	WL	
Dr. Reinhard Reck	CSU	
Uscha Schaudig	FW	
Hubertus Schmidt	CSU	
Markus Schneider	FW	
Heinrich Schöllmann	CSU	
Robert Tafferner	B90/GRÜNE	
Gerhard Zitzmann	B90/GRÜNE	

Abwesend:

Mitglieder:

Thomas Müller	CSU	Entschuldigt
Dr. Klaus Zwicker	SPD	Entschuldigt

Niederschrift

Zu Beginn der Sitzung besichtigte der Stadtrat das Klinikum Dinkelsbühl. Anschließend wurde die Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses fortgeführt.

Frau Waltraud Hofmann, Ortssprecherin von Waldeck, wurde von OB Dr. Hammer eine Dankurkunde des Freistaates Bayern für ihr langjähriges verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung verliehen.

In der heutigen Sitzung wurde über 3 Tagesordnungspunkte beschlossen und über einen weiteren Tagesordnungspunkt beraten.

1. Posthume Aberkennung der Ehrenbürgerwürde von Adolf Hitler und Julius Streicher I/009/2012
2. Errichtung von 2 Windkraftanlagen auf dem Grundstück Flur-Nr. 232 bzw. 257 Gemarkung Hellenbach VI/065/2012
3. Sanierung Mischwasserkanal am Südring, Neubau Parkplatz am kath. Kindergarten
- Vergabe der Tiefbauarbeiten - VI/067/2012
4. Bauvoranfrage zur Errichtung eines Lager-und Bürogebäudes auf dem Grundstück Flur-Nr. 182 Gemarkung Segringen VI/068/2012

Ergänzung zu TOP 4

Genehmigung der Niederschrift

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 26.09.2012
Vorlagennummer: VI/065/2012

Berichterstatter: Herr Holger Göttler
Betreff: Errichtung von 2 Windkraftanlagen auf dem Grundstück Flur-Nr. 232 bzw. 257 Gemarkung Hellenbach

Sachverhaltsdarstellung:

Der Antragsteller beabsichtigt die Errichtung zweier Windkraftanlagen auf dem Grundstück Flur-Nr. 232 der Gemarkung Hellenbach. Grundstückseigentümer ist der Staatsforst.

Nachdem die Rechtlergemeinschaft auch die Flur-Nr. 257 als möglichen Standort vorgeschlagen hat, prüft der Antragsteller, ob hier ebenfalls die Standortvoraussetzungen vorliegen. Bei positiver Beurteilung würde dann eine Anlage im Staatsforst und eine Anlage auf dem Grundstück der Rechtlergemeinschaft verwirklicht werden. Bis zur Stadtratsitzung sollte hier eine verbindliche Aussage gemacht werden können.

Die zur Bebauung vorgesehenen Flächen wurden im Regionalplan als Windkraftpotentialfläche gekennzeichnet. Diese Fläche wurde in der Sondersitzung des Stadtrates „Windkraft“ als potentielle Fläche zur Errichtung von Windkraftanlagen vorgestellt. Der in der Sitzung vorgeschlagene Mindestabstand zu jeglicher Wohnbebauung von 800 m wird eingehalten. Geplant sind zwei Anlagen vom Typ Vestas V111 mit einer Nennleistung von 3 MW, einer Nabenhöhe von 140 m und einem Rotordurchmesser von 112 m, was einer Gesamthöhe von 196 m entspricht. Die 3 bestehenden Anlagen an der Gemarkungsgrenze Dürrwangen/Schopfloch befinden sich in etwa 1, 5 km nordwestlich der geplanten Standorte. Ein gemeinsamer Windpark entsteht dadurch nicht. Dennoch schlägt die Stadt dem Regionalen Planungsverband die Ausweisung dieser Flächen im Regionalplan vor. Aus bauplanungsrechtlichen Gründen sind die privilegierten Anlagen nur zulässig, wenn der Stadtrat die zur Bebauung vorgesehene Fläche im Flächennutzungsplan als Sonderfläche Windkraft ausweist. Nachdem das Landratsamt Ansbach Genehmigungsbehörde ist, muss zur Genehmigungsfähigkeit darüber hinaus das gemeindliche Einvernehmen für diese Baumaßnahme erteilt werden. Zu diesem Thema fand am 17. September eine Ortsteilversammlung in der Schranne statt. Obwohl naturgemäß die geplanten Standorte nicht bei jedem Bewohner der in der Nähe liegenden Ortsteile Freudensprünge verursachte, war die Diskussion doch sehr sachlich, so dass letztendlich abgesehen von der Störung des Landschaftsbildes und der zum Teil als störend empfundene Nachtbeleuchtung effektiv kaum Gegenargumente vorgebracht wurden. Insbesondere Befürchtungen hinsichtlich Lärm und Schlagschatten, welche auf Grund der ausreichenden Entfernungen ja nicht zu befürchten seinen, wurden nicht vorgebracht. Im Übrigen kann auf die Ausführungen im Antragsschreiben verwiesen werden. Anlagen: 1 Antragschreiben, 1 Lageplan mit Standortbestimmungen

Vorschlag zum **Beschluss:**

1. Das gemeindliche Einvernehmen für die o.g. Baumaßnahmen wird erteilt.
2. Die Änderung des Flächennutzungsplanes für die betroffenen Grundstücke in ein Sondergebiet Windkraft wird beschlossen (Änderungsbeschluss).
3. Der Regionale Planungsverband wird gebeten, diese Fläche als Vorrangfläche für Windkraft im Regionalplan auszuweisen.

Beschluss:

1. Das gemeindliche Einvernehmen für die o.g. Baumaßnahmen wird erteilt.
2. Die Änderung des Flächennutzungsplanes für die betroffenen Grundstücke in ein Sondergebiet Windkraft wird beschlossen (Änderungsbeschluss).
3. Der Regionale Planungsverband wird gebeten, diese Fläche als Vorrangfläche für Windkraft im Regionalplan auszuweisen.

Dinkelsbühl, den 26.09.2012
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 26.09.2012
Vorlagennummer: VI/067/2012

Berichterstatter: Herr Holger Göttler
Betreff: Sanierung Mischwasserkanal am Südring, Neubau
Parkplatz am kath. Kindergarten
- Vergabe der Tiefbauarbeiten -

Sachverhaltsdarstellung:

Die kath. Kirchengemeinde Dinkelsbühl erweitert derzeit den bestehenden Kindergarten um eine Kleinkindgruppe. Aus diesem Grund soll die bereits derzeit unbefriedigende Parkplatzsituation verbessert werden.

Am Grundstück Maly soll ein neuer Parkplatz mit ca. 20 Stellplätzen gebaut werden. Im Zuge der Planungen für den Neubau des Parkplatzes wurde außerdem festgestellt, dass der Mischwasserkanal im Bereich des geplanten Parkplatzes baulich stark einsturzgefährdet ist und dringend vor der Durchführung der Tiefbauarbeiten am Parkplatz ausgetauscht werden muss. Aus diesem Grund wurde die Baumaßnahmen gemeinsam beschränkt ausgeschrieben. Nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung ergab sich folgende Reihenfolge der Bieter für die Gesamtmaßnahme.

1. Fa. Dauberschmidt, Botzenweiler	218.871,70 EUR
2. Fa. Thannhauser&Ulbricht, Fremdingen	238.384,23 EUR
3. Fa. Bortolazzi GmbH, Bopfingen	242.143,76 EUR
4. Fa. Neureiter, Fremdingen	257.248,57 EUR
5. Fa. Ernst Hähnlein Bau GmbH, Feuchtwangen	319.006,70 EUR

.....
Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Erschließungsarbeiten teilen sich bei der Fa. Dauberschmidt wie folgt auf..

Gewerk 1: Kanalbau :	66.510,43 EUR
Gewerk 2: Neubau Parkplätze:	152.361,27 EUR
Gesamtkosten :	218.871,70 EUR

.....

Im Haushalt 2012 sind für den Neubau des Parkplatzes 130.000 EUR und 70.000 EUR für die Sanierung des Mischwasserkanales vorgesehen. Die Kosten für den Parkplatzbau werden zwischen kath. Kirchengemeinde und der Stadt Dinkelsbühl hälftig aufgeteilt. Da die geplanten Kosten für den Parkplatzbau überschritten wurden, werden Gespräche mit der kath. Kirche geführt, damit die entstehenden Mehrkosten anteilig übernommen werden.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 180.000,00 € Neubau Parkplatz
68.000,00 € Sanierung Mischwasserkanal
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein 130.000,00 € bei HSt.: 1.6812.9500 (Parkplatz)
70.000,00 € bei HSt.. 1.7020.9500 (Kanal)
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 50.000,00 € werden gedeckt durch:
- Einsparungen bei HSt.:

- Mehreinnahmen bei HSt.:
- Veranschlagung im Haushalt 2013

Vorschlag zum **Beschluss:**

Es wird beschlossen der **Fa. Dauberschmidt** den Auftrag für die Tiefbauarbeiten Sanierung Mischwasserkanal am Südring, Neubau am kath. Kindergarten in Höhe von **218.871,70 EUR** zu erteilen.

Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer: SR/20120926/Ö3

Ja 23 Anwesend 23

Beschluss:

Es wird beschlossen der **Fa. Dauberschmidt** den Auftrag für die Tiefbauarbeiten Sanierung Mischwasserkanal am Südring, Neubau am kath. Kindergarten in Höhe von **218.871,70 EUR** zu erteilen.

Dinkelsbühl, den 26.09.2012
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 26.09.2012
Vorlagennummer: VI/068/2012

Berichterstatter: Herr Holger Göttler
Betreff: Bauvoranfrage zur Errichtung eines Lager- und Bürogebäudes auf dem Grundstück Flur-Nr. 182 Gemarkung Segringen

Sachverhaltsdarstellung:

Der Bau-, Grundstücks- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung vom 12.09. mehrheitlich beschlossen, dass ein auf dem o.g. Grundstück beantragtes Lager- und Bürogebäude (Wandhöhe ca. 5 -6 m) mit den Ausmaßen von ca. 35m x 15m zur zugelassen werden könnte. Nachdem dieser Beschluss gem. Art. 32 Abs. 3 Satz 1 der GO fristgerecht und mit der erforderlichen Anzahl der Stadtratsmitglieder reklamiert wurde, wird der Antrag zuständigkeithalber dem Stadtrat vorgelegt.

Die Firma plant den gesamten Logistikbereich aus Leipzig nach Segringen zu verlegen, so dass die Lagerhalle zur Unterbringung des Fuhrparks sowie von Dachdeckerbedarf wie Ziegeln, Folien, Dachlatten u. ä. benötigt wird. Im Übrigen wird auf das Schreiben der Antragsteller verwiesen.

Das Grundstück befindet sich im Außenbereich. Der Flächennutzungsplan sieht dort „Fläche für die Landwirtschaft“ vor. Eine Verlegung der Bebauung auf Flur-Nr. 20, das unmittelbar an die bestehende Bebauung angrenzt, war leider nicht möglich, weil der Eigentümer es für eigene Zwecke benötigt. Er hat jedoch keine Einwendungen gegen die beabsichtigte Bebauung. Aus Sicht der Bauverwaltung könnte die Bebauung ausnahmsweise zugelassen werden. Ein Anspruch auf weitere Bebauung in den Außenbereich hinein besteht damit nicht. Auch die geplante (mischgebietstypische) Nutzung sprengt nicht den Charakter der näheren Umgebung.

Der naturschutzrechtliche Ausgleich bzw. eine Eingrünung würde im Genehmigungsverfahren zu berücksichtigen sein. Sämtliche Erschließungsmaßnahmen wären auf eigene Kosten herzustellen.

Die Bauverwaltung sieht insbesondere unter städtebaulichen Gesichtspunkten keine Beeinträchtigungen für den Ortsteil, wenn das Gebäude entsprechend gestaltet und eingegrünt wird.

Anlagen:

- 1 Antragschreiben
- 1 Lageplan

Vorschlag zum **Beschluss:**

Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer:

Ohne Beschluss.

Dinkelsbühl, den 26.09.2012
Stadtrat

Ergänzung zu TOP 4

OB Dr. Hammer hat zunächst den Sachverhalt ausführlich dargestellt und den Stadträten die bisherigen Ereignisse chronologisch aufgelistet. Danach wurde vom OB ein Schreiben des Antragstellers verlesen, in dem dieser um Zurückstellung der Behandlung seiner Bauvoranfrage bittet. Seitens des Stadtrates bestand mit dieser Vorgehensweise Einverständnis – ein förmlicher Beschluss hierzu wurde nicht gefasst.

Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die Sitzung vom 25.07.2012 hat zur Einsichtnahme ausgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer
Oberbürgermeister

Thomas Staufinger
Schriftführer